

Videokonferenzen für alle - call for help

Dr. Irmhild Rogalla - Institut für Digitale Teilhabe HS Bremen

Katharina Cordts - Initiative Augenhöhe e.V.

FrOSCon 2021 Cloud-Edition 21.08.21

Wir



Dr. Irmhild Rogalla:

**Leitung Institut für Digitale Teilhabe HS Bremen und
Institut PI**

Katharina Cordts:

I.Vorsitzende Initiative Augenhöhe e.V.

Videokonferenzen – zunehmende Nutzung und Probleme

- proprietär (z. B. Zoom, MS Teams, ...)

Videokonferenzen – zunehmende Nutzung und Probleme

- proprietär (z. B. Zoom, MS Teams, ...)
- unsicher (z. B. „Zoom bombing“)

Videokonferenzen – zunehmende Nutzung und Probleme

- proprietär (z. B. Zoom, MS Teams, ...)
- unsicher (z. B. „Zoom bombing“)
- nicht DSGVO-konform (z. B. Zoom, MS Teams [1])

[1] for details (in German):

https://www.datenschutz-berlin.de/fileadmin/user_upload/pdf/orientierungshilfen/2021-BlnBDI-Hinweise_Berliner_Verantwortliche_zu_Anbi_tern_Videokonferenz-Dienste.pdf

<https://cyber4edu.org/c4e/wiki/zoom>

Videokonferenzen – zunehmende Nutzung und Probleme

- proprietär (z. B. Zoom, MS Teams, ...)
- unsicher (z. B. „Zoom bombing“)
- nicht DSGVO-konform (z. B. Zoom, MS Teams [1])
- nicht für alle zugänglich

Videokonferenzen – zunehmende Nutzung und Probleme

- proprietär (z. B. Zoom, MS Teams, ...)
- unsicher (z. B. „Zoom bombing“)
- nicht DSGVO-konform (z. B. Zoom, MS Teams [1])
- nicht für alle zugänglich
- nicht für alle (einfach) nutzbar

Videokonferenzen – Beispiele für Barrieren

- Taube mit Dolmetscher*innen
- ...

Viko: Vorstellungsrunde, Präsi, WS

Drei Beispiele, dass für Taube mit Dolmetscherinnen die vorhandenen Möglichkeiten zur Bedienung gängiger Viko-Systeme und zur Anordnung von Videofenstern weit von dem entfernt sind, was nötig oder sinnvoll wäre.

Beispielbilder aus Datenschutzgründen für die Veröffentlichung entfernt. Bitte bei Interesse ggf. an die Referentinnen wenden!

Eines der grundlegenden Probleme

Existierende Plattformen richten sich an nicht-behinderten Nutzern und deren Prioritäten aus:

- Ton
- Präsentation
- Video des/der Sprecher*in
- Videos der anderen Teilnehmer*innen

Eines der grundlegenden Probleme

Aber Taube und Gebärdensprachdolmetscherinnen haben ganz andere Prioritäten:

- Video der aktiven Dolmetscher*in
- Präsentation
- Video der passiven Dolmetscher*in
- Videos der Sprecher*in / anderen Teilnehmer*innen

Videokonferenzen – Beispiele für Barrieren

- Taube mit Dolmetscher*innen
- Blinde und Menschen mit Sehbehinderungen
- ...
-

Zugänglichkeit

- Anmeldung nicht Screenreader-kompatibel
- Installation von Apps/Programmen erforderlich
- App oder Teile davon (z.B. Chat) nicht per Tastatur bedienbar
- Statusmeldungen werden vom Screen-Reader nicht wiedergegeben
- ...

Ein weiteres grundlegendes Problem

Bei der Implementierung von Anwendungen und Plattformen werden (bestenfalls) die Accessibility-Richtlinien der W3C befolgt. ABER:

- Es sind **Web Content Accessibility Guidelines**.
- Interaktionen werden daher nicht berücksichtigt und
- bei User und Usability-Tests werden Menschen mit Behinderungen nicht einbezogen.

Videokonferenzen – Beispiele für Barrieren

- Taube mit Dolmetscher*innen
 - Blinde und Menschen mit Sehbehinderungen
 - Menschen mit körperlichen Einschränkungen
 - Neurodiverse
- usw.
- nicht zuletzt: „Ältere“

Bedienbarkeit

- „Browser? Ich habe keinen Browser, ich benutze Firefox fürs Internet”
- „Mikrofon an? Was für ein Mikrofon?”
- „Da müssen wir warten, bis mein Mann kommt!”
- ...

Ein drittes grundlegendes Problem

Videokonferenz-Systeme und Plattformen sind voraussetzungsreich, sie erfordern eine komplexe, verteilte Infrastruktur (Internet, Server, (W)LAN, lokale HW/SW).

Eine ‚neue‘ (Art von) Viko-Plattform - Ziele

- F/OSS
- sicher
- DSGVO-konform
- benutzerfreundlich
- zugänglich für alle

Eine ‚neue‘ (Art von) Viko-Plattform

- F/OSS
- sicher
- DSGVO-konform



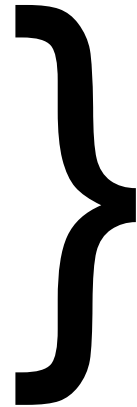
möglich mit vorhandener
Infrastruktur;
z.B. BBB, jitsi, Matrix, ...?

- benutzerfreundlich
- zugänglich für alle



Eine ‚neue‘ (Art von) Viko-Plattform

- F/OSS
- sicher
- DSGVO-konform



möglich mit vorhandener
Infrastruktur;
z.B. BBB, jitsi, Matrix, ...?

- benutzerfreundlich
- zugänglich für alle



möglich durch (nur?) eine
NEUE Oberfläche?

Eine ‚neue‘ (Art von) Viko-Plattform - für alles und ...

- (Video)Telefonate
- Workshops
- Lehren+Lernen
- Konferenzen
- ...

Eine ‚neue‘ (Art von) Viko-Plattform - ... zugänglich für ALLE

- Blinde
- Taube + Dolmis
- Neurodiverse
- Mehrfachbehinderte
- ...
- „Ältere“

Eine ‚neue‘ (Art von) Viko-Plattform - für

- (Video)Telefonate
- Workshops
- Lehren+Lernen
- Konferenzen
- ...
- Blinde
- Taube + Dolmis
- Neurodiverse
- Mehrfachbehinderte
- ...
- „Ältere“

Eine ‚neue‘ (Art von) Viko-Plattform - Unsere Fragen

- Wie wird Freie und Open Source SW generell zugänglicher/barrierefreier?
- Wie und mit wem lässt sich ein sinnvoller Prozess von den (1) Anforderungen über (2) das Design (Usability for ALL) bis zur (3) Implementierung gestalten?
- Gibt es bereits Beispiele und/oder Erfahrungen, aus denen sich lernen oder etwas abgucken ließe?

Kontakt:

irmhild.rogalla@hs-bremen.de

info@institut-pi.de

info@augenhoehe.email